



MRSA-Sanierung bei immobilen Patienten. Schritt für Schritt.

Sicher und praktisch: Die Stellisept® med Produkte

Stellisept® med gloves – Antimikrobielle Waschhandschuhe speziell zur Körperwaschung immobiler Patienten

- praktische Waschhandschuhe
- kein Nachspülen erforderlich
- sehr gute Haut- und gute Schleimhautverträglichkeit
- in der Mikrowelle für 30 Sek. bei 750 Watt erwärmbar

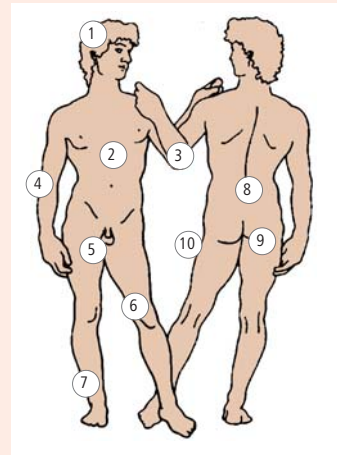


Stellisept® med foam – Antimikrobieller Reinigungsschaum zur Körperwaschung

- praktischer Reinigungsschaum
- besonders auch zur Haarsanierung geeignet
- kein Nachspülen erforderlich
- sehr gute Haut- und gute Schleimhautverträglichkeit



Haarwäsche mit Stellisept® med foam. Weitere Körperanierung mit Stellisept® med gloves. Nach Sanierung des jeweiligen Körperbereiches den Waschhandschuh werfen und einen neuen entnehmen.
Reihenfolge bei der antiseptischen Ganzkörperwaschung immobiler Patienten mit MRSA/ORSA, VRE:



1. Kopf/Haare
2. Brust/Bauch
3. linker Arm
4. rechter Arm
5. Genitalbereich
6. linkes Bein
7. rechtes Bein
8. Rücken
9. Gesäß
10. Kontaminierte Körperseite nach Umlagerung

1. Vorbereitung



Material für die Sanierung
Hände-Desinfektionsmittel, z. B. Sterillium®,
Waschutensilien, Stellisept® med foam (Haare),
Nasensanierungssalbe, antiseptische Gurgellösung,
Flächen-Desinfektionsmittel (z. B. Bacillo® 30
Foam), ggf. Menalind professional Körperlotion.



Einmalutensilien verwenden, wie z. B. Zahnbürste,
Kamm, Rasierer.



Einschleusung vor dem Patientenzimmer
Durchführung einer hygienischen Händedesinfektion
vor dem Einschleusen in das Patientenzimmer.



Anlegen der Schutzkleidung (Schutzkittel, Haube,
Mund-Nasenschutz, Handschuhe).

3. Nachbereitung



Entsorgung der Bett- und Schmutzwäsche im
Zimmer. Beim Verlassen des Zimmers ggf. doppelt
verpacken.



Handschuhwechsel mit anschließender hygienischer
Händedesinfektion für die nachfolgende Hautpflege
des Patienten, z. B. mit Menalind® professional Kör-
perlotion.



Desinfektion der Patientenutensilien, z. B. mit
Bacillo® 30 Foam (auf Materialverträglichkeit
achten).



Desinfektion der Flächen in der patientennahen
Umgebung, z. B. mit Bacillo® 30 Foam
(auf Materialverträglichkeit achten).



Ablegen der Schutzkleidung im Patientenzimmer
(Handschuhe zuerst).



Hygienische Händedesinfektion im Patientenzimmer,
z. B. mit Sterillium®.

2. Sanierung ohne Nachspülen



Rachen: Antiseptische Rachenspülung 3 x täglich
durchführen, ggf. Zahnersatz einlegen (auf Material-
verträglichkeit achten).



Nase: Nasensanierung 3 x täglich durchführen.



Haare: Stellisept® med foam direkt auf die Haare
geben. Das Produkt kann im Haar verbleiben, ein
Nachspülen ist nicht erforderlich.



Gesicht: Die Augen bleiben geschlossen. Beim Was-
chen darauf achten, dass keine Flüssigkeit in die
Augen und Ohren gerät.



Brust/Bauch: Vom Hals abwärts waschen und
auch den Bauchnabel gründlich reinigen.



Arme: Von den Fingerspitzen bis zu den Schultern
waschen und besonders auf die Reinigung der Finger-
zwischenräume und der Axillaren achten.



Genitalbereich



Beine: Von der Hüfte abwärts waschen. Dabei auf
die Zehenzwischenräume achten.



Rücken/Gesäß: Vom Hals abwärts reinigen.
Anschließend das Gesäß mit neuem Waschhand-
schuh reinigen.



Wechsel der Bettwäsche und Waschen der
kontaminierten Körperseite. Dabei die
Handtücher so platzieren, dass die frische
Bettwäsche nicht mit der ungewaschenen
Körperseite in Kontakt kommt.